

24. – 25.
August
2022

sw-konferenz.fir.de

KONFERENZ

Smart Work

Führen und Lernen in der digitalisierten Arbeitswelt

fir  an der
RWTH Aachen

VORWORT



Prof. Dr.-Ing. Volker Stich
Geschäftsführer des
FIR e. V. an der RWTH Aachen



Drs. Roman Senderek
Leiter der Business-
Development-Group
Smart Work am
FIR e. V. an der RWTH Aachen

Herzlich Willkommen im Cluster Smart Logistik auf dem RWTH Aachen Campus zur ersten Konferenz Smart Work „Führen und Lernen in der digitalisierten Arbeitswelt“. Die Konferenz markiert den Abschluss der beiden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekten *eLLa4.0* (Gute Führung und Arbeit in der Soziodigitalen Transformation) und *LidA* (Lernen in der digitalisierten Arbeitswelt).

Beschleunigte Innovationsdynamiken, verringerte Halbwertszeiten von Fachwissen, die zunehmende Konzentration von Wertschöpfungsprozessen und Beschäftigung im Dienstleistungssektor, neue Technologien mit Auswirkungen auf Arbeitszeiten und -orte sowie der demographische Wandel sind allesamt Kennzeichen des schnellen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandels, mit denen Organisationen und ihre Führungskräfte heutzutage branchenübergreifend konfrontiert sind. Vor diesem Hintergrund gewinnt lebenslanges Lernen in Organisationen zunehmend an Bedeutung. Die Förderung sowie Entwicklung von Beschäftigten wird zur zentralen Führungsaufgabe. Gute Führung und die Einrichtung von Lernkulturen sind die entscheidenden Bausteine für eine erfolgreiche, „smarte“ sozio-digitale Transformation.

Werden auch Sie zu proaktiven Gestalter:innen dieses Wandels – unsere Konferenz bietet Ihnen Erkenntnisse aus beiden Projekten *eLLa4.0* und *LidA*. Es erwarten Sie spannende Vorträge namhafter Expert:innen, Workshops und Diskussionsrunden.

Wir freuen uns auf zwei interessante Tage und einen guten Austausch mit Ihnen.



Das Verbundprojekt *eLLa4.0* beschäftigte sich mit konkreten Herausforderungen, vor denen Führungskräfte heute stehen, wie sich Rollenanforderungen und Kompetenzprofile wandeln und wie die Entwicklung von Kompetenzen optimal sowie innovativ gefördert werden kann. Ohne gute Führung ist gute Arbeit nicht möglich. Sie ist entscheidend für die Qualität der Arbeitsplätze sowie die Arbeitsmotivation, fördert die aktive Akzeptanz von Veränderungen und bestimmt, wie stark sich Mitarbeitende an das Unternehmen binden.

Aktuelle Studien zum Thema Führung stimmen darin überein, dass Führung in Zeiten der digitalen Transformation, des Wertewandels und des zunehmenden Arbeitskräftemangels immer wichtiger wird. Wir konnten im *eLLa4.0*-Projekt feststellen, dass zunehmende Selbstorganisation und Agilität in klassischen Hierarchien kaum abzubilden sind. Auch wenn diese i. d. R. bisher nicht vollends abgeschafft werden, lautet der Trend: flacher, verteilter, situativer, co-kreativer, hybrider und netzwerktauglicher. Führung wird immer mehr zum Entwicklungs- und Veränderungsbegleiter. Unternehmenskulturelle Aspekte, Werte, Grundsätze, Leitlinien und Sinnbezüge gewinnen erheblich an Gewicht. Sie müssen in sämtliche Managementprozesse und Tools integriert und im Verhalten umgesetzt werden.

Das *eLLa4.0*-Team arbeitete drei Jahre lang im engen Austausch zwischen Wissenschaft (*TU Dortmund-Sozialforschungsstelle, RWTH Aachen, FIR an der RWTH Aachen* und *Fraunhofer IAO*) sowie den Praxispartnern (*Beumer Group, WBS Training, Belfor DeHaDE* und *DMG Mori*) an betrieblichen Entwicklungen. Die Projektergebnisse wurden in einer Vielzahl an Publikationen aufbereitet und im *eLLa4.0*-Weiterbildungsangebot *Leadership Expert4.0* an interessierte Führungskräfte weitergegeben.

Wir freuen uns auf eine intensive Diskussion und einen fruchtbaren Erfahrungsaustausch.

Das Internet of Things (IoT) sowie die zunehmende Automatisierung verändern die Arbeitsplätze im industriellen Wertschöpfungsprozess. Die Aufgabenbereiche von rund einer Millionen Beschäftigten im Maschinen- und Anlagenbau werden sich weiter wandeln. Demnach ist die arbeitsbezogene Kompetenzentwicklung ein zentraler Schlüsselaspekt für die mittelfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit. Industrieunternehmen haben bislang meist nur bedingt Kenntnisse hinsichtlich der bevorstehenden Veränderungen und den sich daraus ergebenden Kompetenzanforderungen. Somit fällt es ihnen schwer, adäquate und vor allem individualisierte Weiterbildungsmaßnahmen zu konzipieren.

Ziel des Verbundprojekts *LidA* war es, individuelle Kompetenzbedarfe zu identifizieren, mitarbeiterspezifische Lernentwicklungspfade zu entwickeln sowie stetig Wissen mittels passender Didaktik in Lehr- und Lernmodule zu überführen und auf einer Lernplattform bereitzustellen. Im Rahmen des Forschungsprojekts entwickelten die beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen gemeinsam mit Unternehmenspartnern, unternehmensspezifische Kompetenzkataloge. Diese ermöglichen es, notwendige Kompetenzen aus den veränderten Aufgabengebieten abzuleiten. Darüber hinaus können auf Grundlage des Katalogs, konkrete Lehr- und Lernkonzepte erstellt werden. Auf diese Weise können Unternehmen ihren individuellen Weiterbildungsbedarfen gerecht werden.

Zu den wissenschaftlichen Einrichtungen gehörten das *International Performance Research Institute (IPRI)*, das *FIR an der RWTH Aachen* sowie die *Abteilung Lehr-Lernforschung des Instituts für Psychologie und Pädagogik der Universität Ulm*. Praxispartner waren: die *Databay AG*, die *leifos GmbH*, die *Mausser + Co. GmbH*, die *TRUMPF GmbH & Co KG* sowie die *Volkswagen AG*.

Wir freuen uns auf den spannenden Impulse und den Austausch mit Ihnen.

eLLa4.0



Dr. Ralf Kopp,
Konsortialführer *eLLa4.0*-Projekt
Sozialforschungsstelle Dortmund (Sfs)



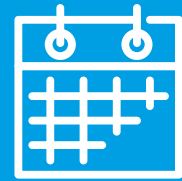
Prof. Dr. Mischa Seiter
Geschäftsführer *IPRI – International
Performance Research Institute*, Stuttgart

LidA und *eLLa4.0* wurden durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut.

AGENDA

TAG 1: 24. AUGUST 2022

12:00 – 12:30 Uhr	Registrierung und Check-IN
12:30 – 13:30 Uhr	Begrüßung und Konferenzeröffnung <ul style="list-style-type: none">Prof. Dr. Volker Stich, Geschäftsführer, FIR e. V. an der RWTH AachenDrs. Roman Senderek, Leiter Smart Work, FIR e. V. an der RWTH AachenBundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und Projektträger Karlsruhe (PTKA)Dr. Ralf Kopp, Konsortialführer eLLa4.0-Projekt, Sozialforschungsstelle Dortmund (Sfs)Jonas Haas, Konsortialführer LidA-Projekt, IPRI gGmbH
13:30 – 13:50 Uhr	Herausforderungen in der Führung aus der Perspektive eines Dienstleisters für Instandhaltung und Schadensanierung <ul style="list-style-type: none">Dr. Alexander Galloy, Geschäftsführer, BELFOR DeHaDe GmbH
13:50 – 14:10 Uhr	Leadership made different – Führung im Familienunternehmen Beumer <ul style="list-style-type: none">Dr. Christoph Beumer, CEO, BEUMER Group GmbH & Co. KG
14:10 – 14:30 Uhr	Kompetenz- und skill-basierte Personalentwicklung bei TRUMPF <ul style="list-style-type: none">Dr. Joachim Hutflless, Program Manager, Corporate HR – Learning and Development TRUMPF SE & Co. KG
14:30 – 14:45 Uhr	Pause/Networking
14:45 – 16:00 Uhr	Parallele Sessions – Wählen Sie eine von drei Sessions aus.
Parallele Session 1 Technologie-einführung: Widerstände und Herausforderungen	Der Einfluss und die Herausforderungen von Robotic Process Automation (RPA) für Führung <ul style="list-style-type: none">Stefan Wellensiek, Project Manager im Bereich Global Spare Parts Strategy and Projects, DMG Mori Spare Parts GmbH
	Datenbrillen und Datenbank – Herausforderungen für Führung <ul style="list-style-type: none">Sebastian Sanski, Einkaufsleiter, BELFOR DeHaDe GmbH
	Transformation zu einer interaktionsbasierten Netzwerkorganisation <ul style="list-style-type: none">Christopher Kirsch, Leiter der Bereiche Globales Innovationsmanagement und Digitale Transformation, BEUMER Group GmbH & Co. KG
Parallele Session 2 Digitale Lernformen	Kompetenzorientierte Lernpfade <ul style="list-style-type: none">Alexandra Tödt, Geschäftsführerin, leifos GmbH
	Relative Performance Information (RPI) – Wie sozialer Vergleich die Lernleistung verbessern oder verringern kann <ul style="list-style-type: none">Philip Autenrieth, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, IPRI gGmbH
	Implementierung von Lernplattform in KMUs – Chancen und Herausforderungen <ul style="list-style-type: none">Oliver Secker, Geschäftsführer, Mauser + Co. GmbHKorhan Zeyrek, Commercial Manager, Mauser + Co. GmbH
Parallele Session 3 Lessons Learned: Insights weiterer Forschungsprojekte	Projekt TeamIN – Digitale Führung und Technologien für die Teaminteraktion von morgen <ul style="list-style-type: none">Holger Möhwald, Geschäftsführer Möhwald UnternehmensberatungDr. Volker Große-Heitmeyer, Leitung Produktionssystemgestaltung, Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KGMagnus Kandler, Akademischer Mitarbeiter, wbk Institut für Produktionstechnik
	Projekt KILPaD – Kommunikation, Innovation und Lernen in der Produktionsorganisation unter Bedingungen agiler Digitalisierung <ul style="list-style-type: none">Maximilian Locher, Projektmanager, Universität Witten/HerdeckeJakob Landzettel, Projektmanager, Universität Witten/Herdecke
	Projekt KomIN – Kompetenz, Interaktion, Digitalisierung <ul style="list-style-type: none">Marc Ebbighausen, Akademischer Mitarbeiter, Pädagogische Hochschule Freiburg
16:00 – 16:30 Uhr	Pause/Networking
16:30 – 17:00 Uhr	Session Reflection: Präsentation der Ergebnisse aus den Sessions



17:00 – 18:00 Uhr Discussion Panel
Wie sieht die Arbeitswelt 2030 aus?

- *Drs. Roman Senderek, Leiter Smart Work, FIR e. V. an der RWTH Aachen*
- *Prof. Dr. Verena Nitsch, Institutsleitung, IAW RWTH Aachen*
- *Prof. Dr. Christiane Vaeßen, Geschäftsführerin, Region Aachen Zweckverband*
- *Gerd Palm, Geschäftsführer, St. Gereon Seniorendienste gGmbH*
- *PD Dr. med. Saša Sopka; Ärztliche Leitung, AIXTRA Kompetenzzentrum für Training und Patientensicherheit*

18:00 – 18:15 Uhr Zusammenfassung des ersten Tages und Abschluss

- *Drs. Roman Senderek, Leiter Smart Work, FIR e. V. an der RWTH Aachen*

Ab 19:00 Uhr Abendveranstaltung in der **UpTown Sky Lounge**
 Sandkaulstraße 20, 52062 Aachen

TAG 2: 25. AUGUST 2022

08:45 – 09:00 Uhr Begrüßung und Rückblick Tag 1

- *Drs. Roman Senderek, Leiter Smart Work, FIR e. V. an der RWTH Aachen*

09:00 – 09:20 Uhr Haltung als entscheidender Einflussfaktor für Führung in der Digitalisierung

- *Joachim Giese, Vorstand, WBS TRAINING AG*

09:20 – 09:40 Uhr #mach4.0 – Konzept der digitalen Werkstatt für den Mittelstand

- *Dagmar Wirtz, Geschäftsführende Gesellschafterin, Zwin Maschinenbau GmbH*

09:40 – 11:00 Uhr **Workshops – Wählen Sie einen von vier Workshops aus.**

Workshop 1: **Durch Selbstlernkompetenz beim informellen Arbeitsplatzlernen mit der digitalen Transformation Schritt halten**

- *Anita Radi-Pentz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Ulm*
- *Anne Kittel, Consultant Smart Learning, Universität Ulm*

Workshop 2: **Führung zwischen Nähe und Distanz**

- *Sophia Brade, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)*
- *Ralf Kopp, Konsortialführer eLLa4.0, Sozialforschungsstelle Dortmund (SFS)*
- *Matthias Müssigbrodt, Projektmanager Smart Work, FIR e. V. an der RWTH Aachen*

Workshop 3: **Interaktionskompetenz**

- *Bernd Dworschak, Leiter Kompetenzmanagement, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)*
- *Anna Fehrl, Projektmanagerin Kompetenzmanagement, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO)*
- *Claudia Suhr, Fachleitung Kompetenzorientierung, WBS TRAINING AG*
- *Martin Geugis, Leiter Strategische Unternehmensentwicklung, WBS TRAINING AG*

Workshop 4: **Von der Jobrolle zum E-Learning Kurs**

- *Sebastian Kasselman, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, IPRI gGmbH*

11:00 – 11:15 Uhr Pause/Networking

11:15 – 11:45 Uhr Discussion Panel
Ergebnisrunde: Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops

11:45 – 12:05 Uhr Die Prozesssprache MTM weltweit einheitlich und digital lehren – Nutzung der Lernplattform ILIAS am Beispiel E-Learnings zur effizienten und ergonomiegerechten Arbeitsgestaltung

- *Prof. Dr. Peter Kuhlang, Geschäftsführer, MTM ASSOCIATION e. V.*
- *Manuela Ostermeier, Bereichsleitung, MTM-Partnerschaften und Digitalisierung MTM ASSOCIATION e. V.*

12:05 – 12:25 Uhr Führen und Lernen in 3D Lern- und Arbeitswelten

- *Markus Herkersdorf, Geschäftsführer, TriCAT GmbH*

12:25 – 12:45 Uhr Wenn digitale Tools den Bleistift ersetzen:
(Kompetenz-) Anforderungen an das Industrial Engineering im Wandel

- *Christian Schupik, Change- & Qualifizierungsmanager im Industrial Engineering, Volkswagen AG*
- *Lena Piel, Doktorandin im Industrial Engineering, Volkswagen AG*

12:45 – 13:00 Uhr Zusammenfassung und Konferenzabschluss

- *Drs. Roman Senderek, Leiter Smart Work, FIR e. V. an der RWTH Aachen*

Ab 13:00 Uhr Snacks & Fingerfood / Führung DFA / Netzwerken

REFERENT:INNEN (Auszug)

Begrüßung und Konferenzzeröffnung



Prof. Dr. Volker Stich

Geschäftsführer,
FIR e. V. an der RWTH Aachen



Drs. Roman Senderek

Leiter Smart Work,
FIR e. V. an der RWTH Aachen



Dr. Ralf Kopp

Konsortialführer eLLa4.0-Projekt,
Sozialforschungsstelle Dortmund (Sfs)



Jonas Haas

Konsortialführer LidA-Projekt,
IPRI gGmbH

Key Notes



Dr. Christoph Beumer

Geschäftsführer,
BEUMER Group GmbH & Co. KG



Dr. Alexander Galloy

Geschäftsführer,
BELFOR DeHaDe GmbH



Joachim Giese

Vorstand,
WBS TRAINING AG



Dr. Joachim Hutfless

Program Manager,
Corporate HR – Learning and Development,
TRUMPF SE & Co. KG



Markus Herkersdorf,

Geschäftsführer,
TriCAT GmbH





Prof. Peter Kurlang,

Geschäftsführer,
MTM-Partnerschaften und Digitalisierung,
MTM ASSOCIATION e. V.



Manuela Ostermeier

Bereichsleitung,
MTM-Partnerschaften und Digitalisierung,
MTM ASSOCIATION e. V.



Lena Piel

Doktorandin,
Industrial Engineering,
Volkswagen AG



Christian Schupik

Change- & Qualifizierungsmanager,
Industrial Engineering,
Volkswagen AG



Dagmar Wirtz

Geschäftsführende Gesellschafterin,
3win Maschinenbau GmbH



Parallele Sessions



Philip Autenrieth

Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
IPRI gGmbH



Marc Ebbighausen

Akademischer Mitarbeiter,
Pädagogische Hochschule Freiburg



Dr. Volker Große-Heitmeyer

Leitung Produktionssystemgestaltung,
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG



Christopher Kirsch

Leiter der Bereiche
Globales Innovationsmanagement
und Digitale Transformation,
BEUMER Group GmbH & Co. KG
Transformation zu einer interaktionsbasierten



Magnus Kandler

Akademischer Mitarbeiter,
wbk Institut für Produktionstechnik



Jakob Landzettel

Projektmanager,
Universität Witten/Herdecke



Maximilian Locher

Projektmanager,
Universität Witten/Herdecke



Holger Möhwald

Geschäftsführer,
Möhwald Unternehmensberatung



Sebastian Sanski

Einkaufsleiter,
BELFOR DeHaDe GmbH



Alexandra Tödt

Geschäftsführerin,
leifos GmbH



Stefan Wellensiek

Project Manager,
Bereich Global Spare Parts
Strategy and Projects,
DMG Mori Spare Parts GmbH



Korhan Zeyrek

Commercial Manager,
Mauser + Co. GmbH



Discussion Panel – Wie sieht die Arbeitswelt 2030 aus?



Prof. Verena Nitsch

Institutsleitung,
IAW RWTH Aachen



Gerd Palm

Geschäftsführer,
St. Gereon Seniorendienste gGmbH



Drs. Roman Senderek

Leiter Smart Work,
FIR e. V. an der RWTH Aachen



PD Dr. med. Saša Sopka

Ärztliche Leitung,
AIXTRA Kompetenzzentrum
für Training und Patientensicherheit



Prof. Christiane Vaeßen

Geschäftsführerin,
Region Aachen Zweckverband



Workshops



Sophia Brade

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation (IAO)



Bernd Dworschak

Leiter Kompetenzmanagement,
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation (IAO)



Anna Fehrlé

Projektmanagerin Kompetenzmanagement,
Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft
und Organisation (IAO)



Martin Geugis

Leiter Strategische
Unternehmensentwicklung,
WBS TRAINING AG



Sebastian Kasselmann

Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
IPRI gGmbH



Anne Kittel

Consultant Smart Learning,
Universität Ulm



Dr. Ralf Kopp

Konsortialführer eLLa4.0,
Sozialforschungsstelle Dortmund (SFS)



Matthias Müssigbrodt

Projektmanager Smart Work,
FIR e. V. an der RWTH Aachen



Anita Radi-Pentz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Universität Ulm



Claudia Suhr

Fachleitung Kompetenzorientierung,
WBS TRAINING AG

ABENDVERANSTALTUNG

in der
UpTown Sky Lounge
Sandkaulstraße 20
52062 Aachen

am 24.08.2022,
ab 19:00 Uhr

Dresscode: Business Casual

(Teilnahmeberechtigt an der Abendveranstaltung
sind die Teilnehmenden und Referenten)

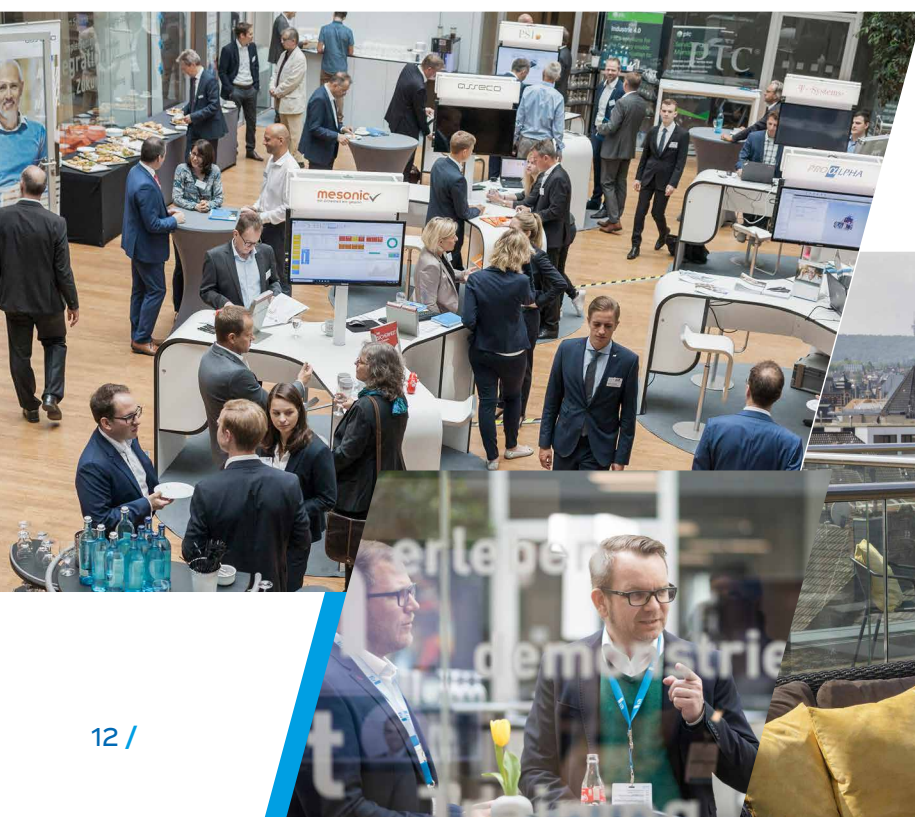


Die Abendveranstaltung der Konferenz findet in der ‚UpTown Sky Lounge‘ statt. Diese befindet sich direkt über dem Hotel INNSIDE.

Exklusiv über den Dächern von Aachen bieten wir Ihnen in einem einzigartigen Ambiente die Möglichkeit, den Abend des ersten Veranstaltungstages entspannt ausklingen zu lassen.

Genießen Sie mit einem Kaltgetränk und Leckereien vom Buffet den atemberaubenden Ausblick auf den Aachener Dom und lassen den Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Für nicht am Projekt beteiligte, extern Interessierte liegen die Kosten für die Teilnahme an der Konferenz bei 175 Euro.



KONTAKT



Veranstaltungsort

FIR an der RWTH Aachen
im Cluster Smart Logistik
auf dem RWTH Aachen Campus

Campus-Boulevard 55
52074 Aachen



ONLINE-ANMELDUNG: sw-konferenz-anmeldung.fir.de



■ Teilnahmegebühr: 175 EUR;
kostenfrei für Projektpartner

AKTUELLE INFORMATIONEN: sw-konferenz.fir.de



KONTAKTPERSONEN

Bei Fragen kontaktieren Sie uns gerne über die folgende funktionale E-Mail-Adresse:
sw-konferenz@fir.rwth-aachen.de



Matthias Müssigbrodt

✉ Matthias.Muessigbrodt@fir.rwth-aachen.de

☎ +49 241 47705-211

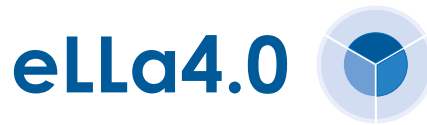


Karol Puscus

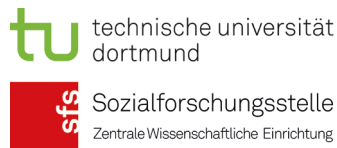
✉ Karol.Puscus@fir.rwth-aachen.de

☎ + 49 241 47705-225

PARTNER



Projektpartner:



Assoziierte Partner:



Das Verbundprojekt eLLa4.0 wird gefördert von:

GEFÖRDERT VOM



BETREUT VOM



Förderhinweis

Das Vorhaben eLLa4.0 wird im Rahmen des Programms „Zukunft der Arbeit“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut (Förderkennzeichen: 02L18A200ff).

PARTNER



Projektpartner:



Assoziierte Partner:



Das Verbundprojekt LidA wird gefördert von:



Förderhinweis

Das Vorhaben LidA wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBWF) im Programm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut (Förderkennzeichen: 02K17A042).

